Dr. med. Christoph Klinger · Dr. med. Ulrich Sapper
Dr. med. Christopher Hofmann · Dr. med. Ekkehard Spohr
Die Internisten, Gastroenterologen und Diabetologen im Vaisana Ärztehaus.

Andreaestraße 16/1
71665 Vaihingen/Enz

Tel.: 0 70 42 – 37 68 99
Fax: 0 70 42 – 37 68 590

E-Mail: kontakt@vaisana.de
Web: www.vaisana.de

ERKLÄRUNG DES PATIENTEN

Dr. Klinger / Dr. Sapper / Dr. Hofmann hat mit mir anhand der Hinweise im obigen Merkblatt ein Aufklärungsgespräch geführt, bei dem ich alle mich bezüglich des Eingriffs interessierenden Fragen stellen konnte.

☐ Ich willige hiermit in die vorgeschlagene Untersuchung ein. Notwendig werdende Neben- und Folgeeingriffe finden meine Zustimmung.

☐ Ich versage meine Zustimmung. Über mögliche Nachteile einer Ablehnung der Untersuchung wurde ich informiert.

Kurznarkose: ☐ ja ☐ nein ☐ noch unentschlossen

Vermerke zum Aufklärungsgespräch:

_____

_____

_____

Datum	Unterschrift des Patienten, bzw. Sorgeberechtigten	Unterschrift des Arztes

vaisana
GESUNDHEIT IM ZENTRUM

VAISANA
GESUNDHEIT IM ZENTRUM
INNERE MEDIZIN – INFORMATION

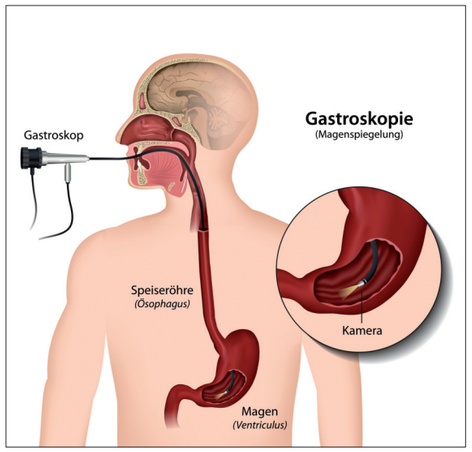
Dr. med. Christoph Klinger
Dr. med. Ulrich Sapper
Dr. med. Christopher Hofmann
Dr. med. Ekkehard Spohr
Internisten · Gastroenterologen
Diabetologen

SPIEGELUNG DES OBEREN VERDAUUNGS-TRAKTES (GASTROSKOPIE)

Bitte informieren Sie sich!

Patientenname, -vorname _____

Mit diesem Merkblatt und in einem Aufklärungsgespräch vor der Untersuchung wollen wir Sie über Art, Bedeutung und etwaige Komplikationen der geplanten Magenspiegelung unterrichten.



WARUM RATEN WIR ZUR MAGENSPIEGELUNG?

Eine Behandlung bietet umso bessere Erfolgsaussichten je genauer Art und Umfang einer Erkrankung festgestellt werden können.
Aufgrund Ihrer Beschwerden oder als Vorsorgemaßnahme zur Früherkennung möglicher krankhafter Veränderungen im Verdauungstrakt wird eine Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm für erforderlich gehalten.
Andere Möglichkeiten zur Untersuchung des oberen Verdauungstraktes sind z.B. Ultraschall, Röntgen, Computertomographie oder Kernspintomographie.
Diese sind zum Teil weniger unangenehm, dafür aber zum Teil strahlenbelastend und können den Verdauungstrakt nicht direkt betrachten.
Besonders von Bedeutung ist, dass bei den anderen Verfahren keine Gewebeproben entnommen werden können.

UNTERSUCHUNGSVERFAHREN

Ein dünnes, biegsames Instrument (Endoskop) wird durch die Mundhöhle in die Speiseröhre eingeführt und unter Sicht in den Magen, den Zwölffingerdarm bis in die oberen Dünndarmabschnitte vorgeschoben. Durch Einblasen von etwas Luft erhält man optimale Sicht auf alle diese Organe. Während der Untersuchung werden regelmäßig mit einer winzigen Zange vollkommen schmerzlos Gewebeproben entnommen.
Die Untersuchung ist in der Regel nicht schmerzhaft und dauert etwa 10 Minuten. Zur Unterdrückung des Würgereizes und evtl. Angst erfolgt die Untersuchung meistens in Kurznarkose mittels Propofol über die Vene. Dadurch kommt es zu einem kurzen Tiefschlaf, der in der Regel **sehr gut vertragen wird!** Im Gegensatz zu einer Vollnarkose ist eine künstliche Beatmung nicht erforderlich. Während der Untersuchung werden Sie hinsichtlich Pulsschlag und Blutdruck überwacht.
Etwa eine halbe Stunde nach der Untersuchung erfolgt eine abschließende Besprechung. Anschließend können Sie dann mit Ihrer Begleitperson nach Hause gehen.

Dr. med. Christoph Klinger · Dr. med. Ulrich Sapper
Dr. med. Christopher Hofmann · Dr. med. Ekkehard Spohr
Die Internisten, Gastroenterologen und Diabetologen im Vaisana Ärztehaus.

Andreaestraße 16/1
71665 Vaihingen/Enz

Tel.: 0 70 42 – 37 68 99
Fax: 0 70 42 – 37 68 590

E-Mail: kontakt@vaisana.de
Web: www.vaisana.de

MÖGLICHE KOMPLIKATIONEN

Eine absolute Risikofreiheit kann kein Arzt für seine Maßnahmen garantieren. Allergien oder Überempfindlichkeitsreaktionen auf die Kurznarkose (mit Venenreizung, Brechreiz, Blutdruckabfall, Verlangsamung des Pulsschlages, Beeinträchtigung der Atmung mit Atemstillstand) oder eine Rachenbetäubung sind sehr selten. Verletzungen einer Organwand (Perforation) durch das Instrument, Infektionen oder starke Blutungen ebenfalls (weniger als 1:1000). Allerdings können selbst kleine Verletzungen, wie jeder weiß, durch Verkettung unglücklicher Umstände zu schwerwiegenden Folgen bis hin zur Lebensgefahr führen.

Um die Risiken der Untersuchung möglichst gering zu halten bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

1. Besteht eine Blutungsneigung oder erbliche Gerinnungsstörung?

☐ **nein** ☐ **ja** **welche:** _____

2. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente oder Schmerz- oder Rheumamittel wie z.B. ASS, Marcumar, Xarelto, Pradaxa, Eliquis, Efient, Brilique, Plavix, Tyklid, Ibuprofen, Heparin oder ähnliches?

☐ **nein** ☐ **ja** **welche:** _____

3. Besteht eine Allergie gegen Soja oder Erdnüsse? Allergisches Asthma? Sonstige Allergien? Überempfindlichkeit gegen Nahrungsmittel, Medikamente, Pflaster oder Betäubungsmittel?

☐ **nein** ☐ **ja** **welche:** _____

4. Besteht eine schwere Herz- oder Lungenkrankheit (Herzinfarkt, Angina pectoris, künstliche Herzklappe, Rhythmusstörungen, Herzschrittmacher, Asthma)?

☐ **nein** ☐ **ja** **welche:** _____

5. Leiden Sie an chronischen Erkrankungen (z.B. grünem Star, Epilepsie, Diabetes, Leber- oder Nierenerkrankung)?

☐ **nein** ☐ **ja** **welche:** _____

6. Wurden bei Ihnen bereits Operationen an Herz, Lunge, Magen, Darm oder Unterbauch durchgeführt?

☐ **nein** ☐ **ja** **welche:** _____

7. Besteht eine Schwangerschaft?

☐ **nein** ☐ **ja** _____

8. Ist Magenkrebs in der Familie aufgetreten?

☐ **nein** ☐ **ja**

VAISANA
GESUNDHEIT IM ZENTRUM
INNERE MEDIZIN – INFORMATION

Dr. med. Christoph Klinger
Dr. med. Ulrich Sapper
Dr. med. Christopher Hofmann
Dr. med. Ekkehard Spohr
Internisten · Gastroenterologen
Diabetologen

SPIEGELUNG DES OBEREN VERDAUUNGSTRAKTES (GASTROSKOPIE)

VERHALTEN VOR DER UNTERSUCHUNG:

Die letzte Mahlzeit sollten Sie 6 Stunden vor der Untersuchung zu sich genommen haben.
Trinken von klarer Flüssigkeit ist noch bis 2 Stunden vor der Untersuchung erlaubt.
Da wir nicht sicher wissen, ob Sie eine „Kurznarkose" benötigen, organisieren Sie in jedem Fall unbedingt eine Abholung etwa 1 Stunde nach dem Untersuchungstermin. Andernfalls müssen wir Ihnen ein Taxi rufen. Alleine nach Hause laufen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren ist aus rechtlichen Gründen nicht erlaubt!

VERHALTEN NACH DER UNTERSUCHUNG:

Sie können in der Regel gleich nach der Untersuchung wieder normal trinken und essen.
Ihre Abholung soll sich ca. 1 Stunde nach Ihrem Untersuchungstermin im Wartebereich hinter der Glaswand im ehemaligen Krankenhaus Vaihingen einfinden und dort warten.
Bitte informieren Sie uns bzw. Ihren Hausarzt umgehend, wenn Sie nach der Untersuchung Unwohlsein, Fieber, Bauchschmerzen oder Atembeschwerden verspüren sollten.
Notfalltelefon: 0 70 42 – 37 68 99
Nach einer Kurznarkose dürfen Sie 12 Stunden nicht am Straßenverkehr teilnehmen und sollten Tätigkeiten vermeiden, bei denen Sie eine gute Reaktions- oder Entscheidungsfähigkeit haben müssen wie z.B. beim Bedienen von Maschinen oder beim Sport.

BITTE FRAGEN SIE UNS, WENN SIE ETWAS NICHT VERSTANDEN HABEN

oder Sie mehr über die Untersuchung, andere Untersuchungsmethoden, die hier erwähnten Komplikationen sowie über andere seltene und seltenste Risiken erfahren wollen. Wir geben Ihnen gern Auskunft zu all Ihren Fragen.